

Deutschlandsberg (DL; B603)

WIBIS Steiermark

Factsheet Bezirksprofil

Autoren: Beate Friedl, Dominik Janisch, Christina Kaltenegger, Nicholas Katz, Eric Kirschner, Andreas Niederl, Simon Sarcletti

LÄNDLICHER BEZIRK MIT INDUSTRIELLER TRADITION :: ELEKTRONIK UND FAHRZEUGBAU

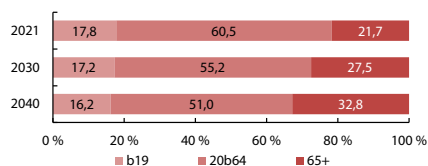


Bevölkerung

Demografie 2021

	DL	Stmk.	Rang ¹
Einwohner (01.01.2021)	60.871	1.247.077	10
Trend Ø2017-2021	0,0 %	0,2 %	5
Prognose 2021-2030	0,2 %	1,4 %	5
Bevölkerungsanteil	4,9 %	100,0 %	10
Geburtenquote ²	8,1	8,8	7
Sterbequote ²	12,0	11,6	8
Wanderquote ²	4,2	3,4	3
Katasterfläche [km ²]	863	16.399	10
Flächenanteil	5,3 %	100,0 %	10
Anteil Dauersiedlungsraum	41 %	32 %	7
Einwohner / km ² Dauersiedl.	171	239	10

Bevölkerungsprognose nach Altersgruppen (in %)



Bildungsstand der Bevölkerung (25-64 Jahre) 2019

Anteile in %	DL	Stmk.	Rang
max. Pflichtschule	13,9	15,1	9
Lehre bzw. Meisterprüfung	45,0	38,3	6
Fachschule ohne Matura	16,0	14,3	8
Matura	14,0	15,2	6
Universität, Akademie, FH	11,0	17,0	4

Einkommen 2020

in €	DL	Stmk.	Rang
Bruttomedianeinkommen	2.920	2.787	3
Frauen	2.089	2.109	5
Männer	3.306	3.230	4
Hohe/Niedrige Einkommen			
20% verdienten weniger als	1.802	1.695	4
20% verdienten mehr als	4.135	4.106	5

- Reihung der 13 Bezirke. Mit Ausnahme der Arbeitsmarktdaten absteigend gereiht (höchster Wert entspricht Rang 1).
- Geburten, Todesfälle, Wanderungen je Tsd. Einwohner, Vorjahr.
- Arbeitsmarktdaten sind aufsteigend gereiht (niedrigster Wert entspricht Rang 1).
- Anzahl der Betriebe bezogen auf den Hauptstandort.
- Anteil der unselbstständig Beschäftigten, welcher in der jeweiligen Betriebsgrößenklasse tätig ist.
- ÖNACE Abschnitt C: Herstellung von Waren
- ÖNACE Abschnitte: J, K, 69-75
- Nächtigungen je Einwohner.
- vorläufige Werte.

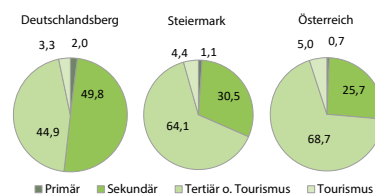
Quellen: AMS, DVSV, ÖROK, Statistik Austria, WK; Berechnungen und Darstellung JR-POLICIES. Stand: April 2022

Arbeit

Beschäftigung 2021

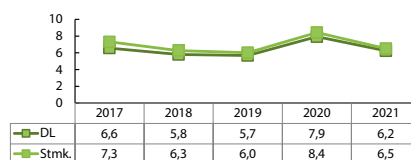
	DL	Stmk.	Rang
Unselbstständig Beschäftigte	20.644	523.241	11
Trend 2020-2021	2,5 %	2,5 %	7
Trend Frauen 2020-2021	4,0 %	2,6 %	4
Trend Männer 2020-2021	1,5 %	2,4 %	10
Trend Ø2017-2021	1,0 %	1,3 %	9
Beschäftigungsanteil	3,9 %	100,0 %	11

Beschäftigungsstruktur



Arbeitsmarkt 2021

Arbeitslosenquote



	DL	Stmk.	Rang ³
Arbeitslosenquote	6,2 %	6,5 %	8
Arbeitslose	1.663	37.179	5
Frauen	733	16.679	4
Männer	930	20.500	5
Schulungsteilnehmer	375	8.339	4
Frauen	224	4.481	4
Männer	151	3.858	4
Lehrstellensuchende	38	734	4
Frauen	15	295	4
Männer	24	439	9

Arbeitslose nach Bildung

Anteile in %	DL	Stmk.	Rang
keine abgeschlossene Bildung	0,2	0,6	2
Pflichtschule	35,8	43,4	5
Lehre bzw. Meisterprüfung	45,9	34,7	9
Fachschule ohne Matura	5,1	4,6	5
Matura	8,8	9,8	9
Universität, Akademie, FH	4,1	6,9	10

Wirtschaft

Betriebe/Unternehmen 2021

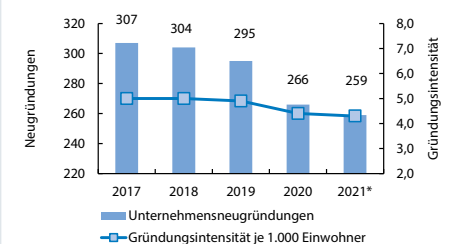
	Betriebe ⁴	Beschäftigte ⁵
Arbeitgeberbetriebe	1.679	100,0 %
Kleinstbetriebe (1-9 Beschäftigte)	1.360	16,8 %
Kleinbetriebe (10-49 Beschäftigte)	270	26,7 %
Mittelbetriebe (50-249 Beschäftigte)	42	22,2 %
Großbetriebe (ab 250 Beschäftigte)	7	34,3 %

Industrie und wissensintensive Dienstleister

Anteil an der Gesamtbeschäftigung	DL	Stmk.	Rang
Industrie (ÖNACE B-E): TOP 3 aus C ⁶	39,3 %	22,7 %	1
...Fahrzeugbau, sonstiger Fahrzeugbau	9,5 %	3,0 %	1
...Elektrotechnik und Elektronik	8,3 %	3,1 %	1
...Nahrungs-, Futtermittel-, Getränkeherst. u. Tabakverarb.	3,3 %	2,1 %	6
wissensintensive Dienstleister ⁷	6,8 %	9,0 %	6

TOP 5 der Industriebetriebe (nach Beschäftigten)	ÖNACE B-E
MAGNA Powertrain GmbH & Co KG	29
G.L. Pharma GmbH	21
TDK Electronics GmbH & Co OG	27
Internorm Bauelemente GmbH	22
IBIDEN Ceram GmbH	23

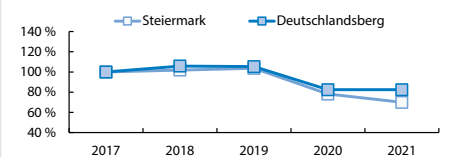
Unternehmensgründungen 2021



	DL	Stmk.	Rang
Aktive Kammermitglieder (31.12.)	4.260	84.576	10

Tourismus 2021

Nächtigungsentwicklung im Kalenderjahr (2017= 100)



	DL	Stmk.	Rang
Anzahl der Nchtigungen	162.654	8.956.842	12
... davon aus dem Ausland	25,8 %	33,6 %	8
Nächtigungsdichte ⁸	2,7	7,2	11
Anteil Wintertourismus im Fremdenverkehrsja	13,4 %	10,6 %	8

Im Auftrag von:

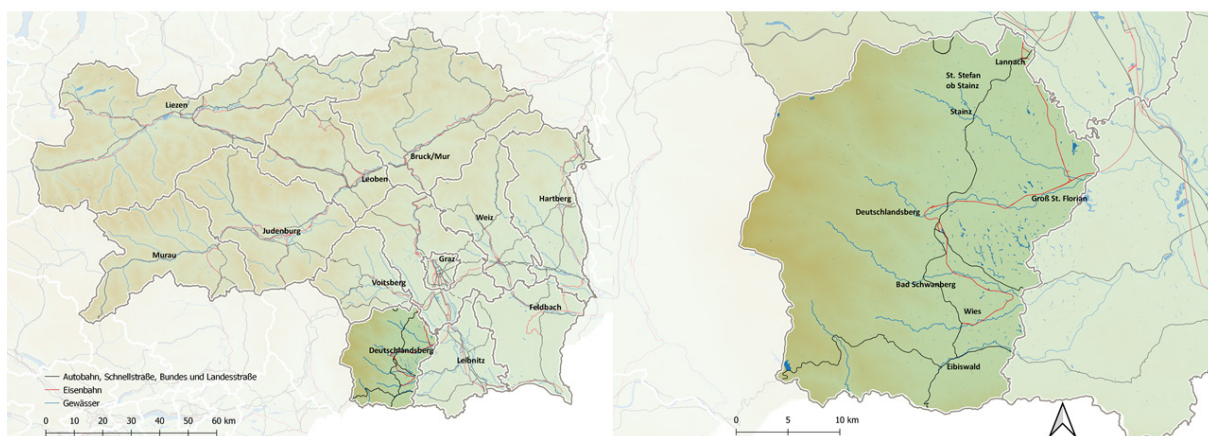


Erstellt durch:



Deutschlandsberg (B603)

- » Deutschlandsberg ist ein Industriebezirk mit agrarischer Prägung. Die regionalwirtschaftlichen Schwerpunkte liegen heute im Bereich Fahrzeugbau und Elektronik/Elektrotechnik.
- » Rund die Hälfte der unselbstständig Beschäftigten ist im produzierenden Bereich tätig, dies ist der höchste Anteil unter den steirischen Bezirken. Dienstleistungen spielen dementsprechend eine vergleichsweise unterdurchschnittliche Rolle. Dadurch liegt auch das mittlere Einkommen im Bezirk Deutschlandsberg über dem steirischen Durchschnitt.
- » Touristisch erschlossen ist hauptsächlich das Steirische Hügelland. Vor allem Tagestouristen aus den umliegenden Bezirken nutzen die attraktiven touristischen Angebote rund um die Schilcher Weinstraße.



© OpenStreetMap-Mitwirkende, Darstellung: JR-POUCIES

Allgemeine Beschreibung

Der Bezirk Deutschlandsberg kann auf eine lange landwirtschaftliche, aber auch industrielle Tradition zurückblicken. Mit dem Erstarren der Eisen- und Stahlindustrie entlang der Mur-Mürz-Furche gewann der Kohlebergbau ab Mitte des 19. Jahrhunderts auch in Deutschlandsberg zunehmend an Bedeutung. Die Zahl der Industriebetriebe blieb jedoch bis ins 20. Jahrhundert überschaubar. Ab der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts entwickelte sich Deutschlandsberg zu einem verstärkt industriell geprägten Bezirk.

Aktuell weist Deutschlandsberg innerhalb der Steiermark mit rund 50 % (2021) den höchsten

Anteil an Beschäftigten im sekundären Sektor auf, noch vor Bruck-Mürzzuschlag und Weiz. Regionale Spezialisierungsmuster sind in den Bereichen Fahrzeugbau sowie Elektronik/Elektrotechnik erkennbar. Darüber hinaus gewinnt der Weinbau seit den 1980er-Jahren in den Gebirgsrandfluren zunehmend an Bedeutung, wobei die Region vor allem für ihren Schilcherwein bekannt ist. Touristisches Potenzial bieten die steirische Schilcherweinstraße sowie die Ausläufer der Alpen, wobei in der Region der Tagestourismus während des Sommerhalbjahres dominiert.

Bevölkerung

Das steirische Randgebirge nimmt in etwa die Hälfte der Fläche Deutschlandsbergs ein (Bezirksfläche: 863 km²; 5,3 % der Steiermark). Besiedelt sind vor allem die Täler der Osthälfte des Bezirks beziehungsweise das außeralpine Hügelland. Die traditionell kleinstrukturierte Landwirtschaft prägt auch nach der weitgehenden Industrialisierung der Wirtschaft den Bezirk. In den tiefergelegenen östlichen Talböden überwiegt der Ackerbau, im Hügelland wird Wein angebaut. Das Mittelgebirge ist heute überwiegend forstwirtschaftlich geprägtes Bergland, Viehwirtschaft wird nur noch vereinzelt betrieben.

Im Jahr 2021 nahm der Dauersiedlungsraum 41 % der Fläche Deutschlandsbergs ein (Steiermark: 32 %). Die Bevölkerungsdichte lag mit 171 Einwohnern je km² Dauersiedlungsraum unter dem Steiermarkdurchschnitt (238 Einwohner je km² Dauersiedlungsraum). Sie war im vergangenen Jahrzehnt weitgehend stabil.

Der Bezirk Deutschlandsberg zählt 60.871 Einwohner (01.01.2021) beziehungsweise 4,9 % der steirischen Wohnbevölkerung. In der gleichnamigen Bezirkshauptstadt lebten 11.623 Menschen beziehungsweise rund 19,1 % aller Einwohner Deutschlandsbergs. Ein einzelner, klarer Siedlungsschwerpunkt ist im Bezirk nicht vorhanden, weitere größere Ansiedlungen finden sich in Stainz (8.688 Einwohner), Eibiswald (6.373), Schwanberg (4.520) und Wies (4.289). Im Zeitraum von 2017 bis 2021 wuchs die Bevölkerung leicht (+0,1 %). Bis zum Jahr 2040 wird eine stagnierende Bevölkerungsentwicklung prognostiziert. Die Geburten-Sterbe-Bilanz war im Jahr 2020 negativ (-3,9 je 1.000 Einwohner). Die Wanderungsbilanz der Jahre 2016 bis 2020 war allerdings mit +4,2 je 1.000 Einwohner positiv. Der Anteil der Bevölkerung, die 65 Jahre und älter ist, lag im Jahr 2021 bei 21,7 %, bis zum Jahr 2040 wird ein Anteil von 32,8 % prognostiziert.

Ein überdurchschnittlicher Anteil (45,0 % der Wohnbevölkerung im Alter zwischen 25 und 64 Jahren) wies 2019 eine abgeschlossene Lehre oder Meisterprüfung als höchste Ausbildung auf (Steiermark: 38,3 %). Dies korrespondiert mit der gewerblich-industriell geprägten Wirtschaft. Der Anteil mit Hochschulabschluss (Universität, Akademie, Fachhochschule) lag mit 11,0 % zwar unter dem steirischen Durchschnitt, ist aber immer noch der vierthöchste unter den steirischen Bezirken.

Während das Bruttomedianeinkommen Deutschlandsbergs 2014 noch unter dem steirischen Durchschnitt lag, war es ab 2020 leicht überdurchschnittlich (2020: 2.920 €; Steiermark: 2.787 €). Im regionalen Vergleich lag das Bruttomedianeinkommen Deutschlandsbergs unter dem Einkommensniveau der obersteirischen Industrieregionen, jedoch deutlich über jenem der weniger industriellen südsteirischen Bezirke. Die geschlechtsspezifischen Einkommensunterschiede sind beträchtlich. Männer verdienen im Mittel 3.306 € (Steiermark: 3.230 €), Frauen 2.089 € (Steiermark: 2.109 €). Zwei wesentliche Faktoren kommen hier zum Tragen: zum einen der hohe Beschäftigungsanteil der männlichen Bevölkerung in der Industrie (wo überdurchschnittlich bezahlt wird), zum anderen ein höherer Anteil an Teilzeitbeschäftigungsverhältnissen bei Frauen.

Im Westen wird Deutschlandsberg durch die Koralpe begrenzt, im Süden durch den Radlberg. Obwohl der Großteil des Bezirks keine direkte Autobahnanbindung hat, sind relativ gut ausgebaute Straßen sowie eine Zugverbindung nach Graz vorhanden. Gut erreichbar ist der Nachbarbezirk Leibnitz, aber auch der Zentralraum Graz. Hier kommt es zu erheblichem Pendelaufkommen. Die Verkehrsanbindung an das benachbarte Slowenien und in Richtung Kärnten ist für weite Teile des Bezirks lediglich über Gebirgspässe gegeben. Mit dem Bau der Koralmbahn wird sich die Erschließung des Bezirks wesentlich verbessern.

Arbeit

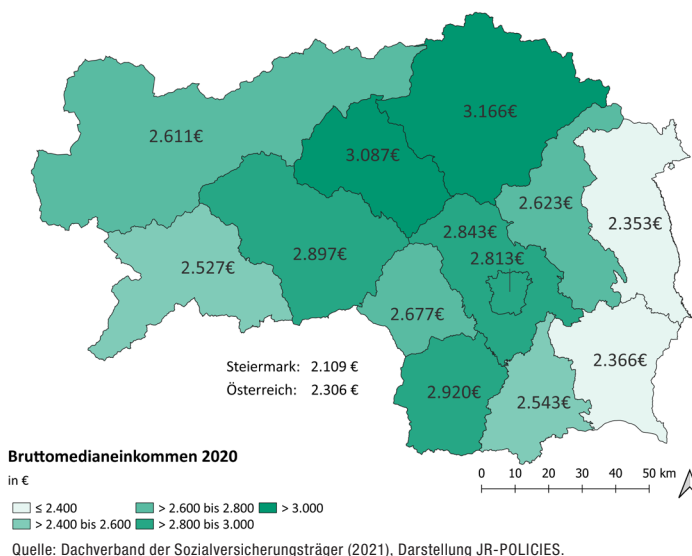
Im Jahr 2021 zählte Deutschlandsberg 20.664 unselbstständig Beschäftigte (3,9 % der steirischen Beschäftigten). Die Arbeitsplatzdichte war mit 33,9 Arbeitsplätzen je 100 Einwohner unterdurchschnittlich (Steiermark: 42,0). Die regionale Wirtschaftsstruktur ist traditionell vom Produktionssektor geprägt. Deutschlandsberg wies im Jahr 2021 in diesem Bereich mit 49,8 % der unselbstständig Beschäftigten den höchsten Wert unter den steirischen Bezirken auf. Der Dienstleistungssektor war mit einem Beschäftigungsanteil von 48,2 % im Gegenzug unterrepräsentiert.

Die Beschäftigung in Deutschlandsberg wies im Jahr 2021 mit +2,5 % einen durchschnittlichen Zuwachs auf (Steiermark: +2,5 %). Etwas mehr als die Hälfte der Beschäftigungsgewinne entfiel auf den Dienstleistungssektor (58,0 %), hier waren es vor allem Arbeitskräfteüberlasser und der öffentliche Bereich (umfasst die öffentliche Verwaltung sowie das Bildungs-, Verwaltungs- und Sozialwesen), die zum Wachstum beitrugen. Insgesamt konnte der Beschäftigungsrückgang im Jahr 2020 überkompensiert werden.

Im Zeitraum von 2017 bis 2021 konnte ein Beschäftigungswachstum von durchschnittlich +1,0 % jährlich realisiert werden. Im Bezirksvergleich lag Deutschlandsberg damit auf Rang 9, steiermarkweit betrug das durchschnittliche Beschäftigungsplus im selben Zeitraum +1,3 %. Frauen profitierten stärker vom Beschäftigungswachstum (+1,7 % p.a.) als Männer (+0,5 % p.a.).

Deutschlandsberg weist eine klare regionale Spezialisierung in den Bereichen Elektrotechnik und Elektronik (2021: 8,3 % der unselbstständig Beschäftigten) sowie im Fahrzeugbau (9,5 %) auf. Zudem verfügt der Bezirk über überproportionale Beschäftigungsanteile in der Nahrungs- und Futtermittelindustrie (3,3 %), im Bereich Gummi und Kunststoffwaren (2,8 %) sowie in der Herstellung von Glas- und Glaswaren bzw. Keramik (1,9 %). Im Bereich der Elektrotechnik und Elektronik kam es allerdings seit 2017 zu einem stetigen Beschäftigungsrückgang von insgesamt -226 Beschäftigten, im Bereich Glas- und Glaswaren bzw. Keramik lag der Rückgang sogar bei -236 Beschäftigten. Der Beschäftigungsanteil im Beherbergungs- und Gaststättenwesen ist vergleichsweise gering (3,3 %).

Abbildung: Bruttomedianeinkommen 2020



Im industriell geprägten Deutschlandsberg sank im Jahr 2021 die Zahl der Arbeitslosen trotz der coronabedingten Einschränkungen im Vergleich zum Krisenjahr 2020 um -21,4 % auf 1.663 beim Arbeitsmarktservice vorgemerkte Personen. Die Arbeitslosenquote betrug 6,2 % und lag weiterhin geringfügig unter dem steirischen Durchschnitt (6,5 %). Die Arbeitslosenquote der Frauen betrug 6,0 % (Steiermark: 6,4 %), jene der Männer 6,5 % (Steiermark: 6,6 %). 43,5 % der Arbeitslosen waren älter als 50 Jahre (Steiermark: 36,2 %). Hinsichtlich des formalen Bildungsniveaus der als arbeitslos gemeldeten Personen wies Deutschlandsberg mit 45,9 % einen hohen Anteil von Personen mit Lehre beziehungsweise Meisterprüfung als höchste Ausbildung auf (Steiermark: 34,7 %), dies ist auch auf die vorherrschende Bildungsstruktur im Bezirk zurückzuführen. Die Saisonalität bei der Arbeitslosigkeit ist, unter anderem bedingt durch das Bauwesen, traditionell hoch. Die höchste Arbeitslosenquote wurde im Jänner mit 9,5 %, die niedrigste im September mit 4,8 % beobachtet.

Wirtschaft

Die Wirtschaftsstruktur ist im Unterschied zu den Bezirken der Mur-Mürz-Furche, die einen ähnlich hohen Anteil an Beschäftigten im produzierenden Bereich aufweisen, weniger durch Großbetriebe geprägt. Im Jahr 2021 war nur ein Drittel (34,3 %) der unselbstständig Beschäftigten in Deutschlandsberg in Betrieben ab 250 Beschäftigten tätig (Steiermark: 41,9 %). Leitbetriebe sind u.a. MAGNA Powertrain, G.L. Pharma und TDK Electronics. Weitgehend durchschnittlich vertreten waren im Jahr 2021 die Mittelbetriebe (50–249 Beschäftigte) mit 22,2 % der Beschäftigten (Steiermark: 21,4 %). Deutschlandsberg weist einen überdurchschnittlich hohen Anteil an Beschäftigten in Kleinbetrieben (10–49 Beschäftigte) auf, der im Jahr 2021 bei 26,7 % lag (Steiermark: 21,8 %). In Kleinstbetrieben (1–9 Beschäftigte) arbeiteten im Jahr 2021 16,8 % der Arbeitnehmer.

Nach vorläufigen Zahlen für 2021 kam es zu 4,3 Gründungen je 1.000 Einwohner (Steiermark: 4,9). Insgesamt wurden 259 Unternehmen neu gegründet. Ohne Berücksichtigung der selbstständigen Personenbetreuung wies Deutschlandsberg mit 194 Neugründungen eine Gründungsintensität von 3,2 Gründungen je 1.000 Einwohner auf (Steiermark: 3,9).

Dem Fremdenverkehr im Bezirk kommt lediglich im Sommerhalbjahr eine gewisse Bedeutung zu. Nächtigungen werden vorwiegend entlang der Schilcher Weinstraße gezählt. Zudem bietet die Burg Lonsperch touristisches Potenzial. Die Nächtigungsichte war 2021 mit 2,7 Nächtigungen je

Einwohner gering (Steiermark: 7,2). Tagesgäste rund um die Weinstraße machen das Gros der touristischen Aktivitäten aus, hier konnte die Region im Sommer 2021 von einheimischen Gästen profitieren. 2021 wurden in Deutschlandsberg insgesamt 162.654 Nächtigungen gezählt. Das entspricht einem Anteil von 1,8 % aller Nächtigungen in der Steiermark und bedeutet eine Stagnation im Vergleich zu 2020.

Quellen

- » Teibenbacher (1999): Regionale Entwicklungsmuster. Demographische und sozio-ökonomische Modernisierung in den Politischen Bezirken der Steiermark zwischen 1850 und 1914. Leykam: Graz.
- » Posch (1968): Vorgeschichte und Anfänge der Bezirkshauptmannschaften in der Steiermark. Erweiterter Festvortrag anlässlich der Hundertjahrfeier der steirischen Bezirkshauptmannschaften im Rittersaal des steirischen Landhauses in Graz am 11. Oktober 1968.

Daten

- » Arbeitsmarktservice Österreich (2022): www.ams.at
- » Dachverband der Sozialversicherungsträger (2022): www.sozialversicherung.at
- » ÖROK Bevölkerungsprognose (2022): <http://www.oerok.gv.at/raum-region/daten-und-grundlagen/oerok-prognosen/>
- » Statistik Austria (2022): www.statistik.at
- » WIBIS Steiermark (2022): www.wibis-steiermark.at